

Vom Keller an die Spitze

25 Jahre Toolhouse

19. Dezember 2019, 11:42 Uhr | redaktion@crn.de

Der Pfaffenhofer Softwareanbieter Toolhouse ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie sich ein kleiner Anbieter in der gezielt gewählten Nische zum veritablen Spezialisten entwickeln kann.

Bei **Toolhouse** in Pfaffenhofen an der Ilm wird diesen Dezember gleich doppelt gefeiert. Denn neben den üblichen Weihnachtsfeierlichkeiten ist das Unternehmen inzwischen seit genau 25 Jahren auf dem Markt. In dieser Zeit hat der Softwareanbieter eine beachtliche Erfolgsgeschichte hingelegt und zeigt bis heute, wie sich aus einer Nische heraus ein lohnendes Geschäft entwickeln lässt. Am Anfang standen die beiden Gründer Volker Denkhaus und Ludwig Leinzinger mit ihrer aus der eigenen mühsamen Erfahrung geborenen Idee, Techniker mit guten Tools zu versorgen, die ihnen das Leben erleichtern können. Während die Gründer im warmen Silicon Valley Garagen bevorzugten, operierten die beiden Münchner in den Anfangszeiten noch aus einem Keller in Schwabing.

Mit ihrer schon vom ersten Tag an gelebten Philosophie, die Kunden mit einer Mischung aus guten Produkten, persönlichem Support und fairen Preisen bestmöglich zu unterstützen und sie so an sich zu binden, stellte sich auch schnell der Erfolg ein. Dieser unbedingte Qualitätsanspruch führte zudem schon 2000 dazu, dass Toolhouse damit begann, seine Lösungen selbst zu entwickeln und dabei auch immer das Ohr nah an den Kunden und ihren Bedürfnissen zu haben. Die daraus entstandene Test- und Diagnosesoftware Test LX fand schnell Anklang bei Systemhäusern, Fachhändlern und IT-Verantwortlichen. Von der Fehlersuche für Rechner und Netzwerke über Hardware-Tests bis hin zu Aufgaben wie Löschung und Protokollierung erledigt sie viele alltägliche Aufgaben schnell, zuverlässig und hoch automatisiert. Die Zielsetzung lautet dabei, dass maximal 3 Minuten netto Arbeitsaufwand für komplette Tests, Audit, gegebenenfalls Löschung und Protokollierung anfallen sollen.

So wurde aus dem kleinen Zwei-Mann-Betrieb ein veritabler Spezialist, der heute nach dem Prinzip »Alles aus einer Hand« auch Lösungen für Aufgaben wie die revisionssichere Datenlöschung und -Widerherstellung im Portfolio hat. Neben Spezialisten wie Refurbishern, gehören damit auch immer mehr große Unternehmen zum Kundenkreis. Sie schätzen dabei besonders die Möglichkeit, neben dem Vertrieb auch immer einen direkten Zugang zu Support und Entwicklung zu haben. Und auch die Mitarbeiter halten Toolhouse gerne die treue, viele sind schon seit mehr als zehn Jahren an Bord. Angesichts dieser Erfolgsgeschichte haben Volker Denkhaus, Ludwig Leinzinger und ihr Team einiges zu feiern und dürfen sich getrost auf die nächsten 25 Jahre Toolhouse freuen.



Software & Services



Neue IT-Messe Twenty2X

CEBIT-Nachfolger soll kein Nischen-Event sein

Projekt »Knowledge4Retail«

Künstliche Intelligenz für den Handel

Online-Marktplätze und Vergleichsportale

Mehr Verbraucherschutz gefordert

Milliardendeal

Schneider Electric: Geplante Übernahme von RIB Software

Meistgelesen



ISE startet ohne LG und iyama

Coronavirus: Auch ISE 2020 muss Federn lassen

Foto der Woche

Wählscheiben-Handy im Eigenbau

Digitalisierung erweicht Druckermarkt

IDC: Drucker-Verkäufe massiv eingebrochen

Knapp Umsatzverdopplung in fünf Jahren

»Überzeugungstäter« bei ADN übertreffen sich selbst

Abschied zum Jahresende

Telekom verliert Deutschlandchef